

Ulrik Remy: 3. Sinfonie ("Frühling")

1. Junggeselle Frühling *Allegro Moderato* 10:35

Natürlich ist der Frühling ein Junggeselle: Ein Kerl voll Saft und Kraft, gleichzeitig aber auch empfindsam und romantisch. Er liebt es, über die Felder zu streifen, den Gesang der Vögel und den Duft der Blumen zu geniessen. Wie das Aprilwetter ist er sprunghaft, unberechenbar und erfrischend - er strotzt vor Kraft und Gesundheit.

2. Nymphe *Andante con moto* 7:42

Hinter den Nebelschleiern, die aus dem Boden aufsteigen, kann man schemenhaft eine wunderschöne Nymphe erkennen, die sich hin- und herwiegt, sich streckt und räkelt und verträumt zu tanzen scheint. Sie ist sehr scheu, sehr verführerisch und sehr gefährlich.

3. Faun *Scherzo. Allegro - Andantino - Allegro* 7:09

Halb Ziegenbock, halb Mensch, eine Pan-Flöte in der Hand und nichts als Unsinn im Kopf - der Faun. Er ist der Sohn des Dionysos, und er führt ein wildes, ungezügelltes Leben: ständig betrunken und hinter den Frauen her. Er ist aber auch der gute Geist und Beschützer der Wälder, der wilden Tiere und der guten Erde.

4. Die Hochzeit von Erde und Sonne 9:26

Introduzione. Larghetto - Vivace - a tempo di valzer - Vivace - Allegretto

Der graue Winter ist noch nicht ganz vorbei, und der Sommer ist noch nicht hier. Die Welt erwacht ganz langsam und zögernd zum Leben, und der Duft von Blumen und blühenden Bäumen liegt in der Luft: Die Erde legt ihr feinstes Kleid für ihre Hochzeit mit der Sonne an.

Die Hochzeitsgäste sind schon versammelt - all die Vögel und Eichhörnchen, die Hummeln und Schmetterlinge tuscheln aufgeregt, bis das Brautpaar erscheint. Endlich die Fanfare: Sie kommen! Und nachdem das Getuschel und Gewisper sich gelegt hat, wird der Brautwalzer getanzt.

Der Winter gibt sich noch nicht ganz geschlagen, aber die überschäumende Lebensfreude und die Schönheit des Frühlings behält schliesslich die Oberhand.